

20. Mai 2024j

PDF-Darstellung der Meldung auf
www.emk.de vom 20.5.2024



DIE WURZEL, DIE DICH TRÄGT

32. Norddeutsche
Jährliche Konferenz

22. bis 26. Mai 2024

Die Grafik gestaltet das Motto, unter dem die Tagung der Norddeutschen Jährlichen Konferenz steht:
»Die Wurzel, die dich trägt«.
Bildnachweis: EmK NJK

Sich dem Antisemitismus stellen

Vor drei Jahren beschloss die Norddeutsche Jährliche Konferenz, sich dem Thema Antisemitismus zu stellen. Die heutige Aktualität konnte niemand ahnen.

Die Norddeutsche Jährliche Konferenz, das für die Evangelisch-methodistische Kirche (EmK) in Norddeutschland zuständige Kirchenparlament, tagt vom 22. bis 26. Mai 2024 in Bremen-Vegesack. Die Tagung steht unter dem Motto »Die Wurzel, die dich trägt«.

Drei Jahre alte Planungen werden unvermittelt aktuell

Das Thema nimmt einen Vers aus dem Brief des Paulus an die Römer (Kapitel 11, Vers 18) auf. Paulus mahnt die damals in Rom befindlichen Christen, den jüdischen Glauben wertzuschätzen: »Nicht du trägst die Wurzel, sondern die Wurzel trägt dich.« Für den jüdisch-christlichen Dialog ist diese Aussage eine wichtige Grundlage. Für die Konferenztagung ist dies ein Anlass, sich mit dem Antisemitismus auseinanderzusetzen. Die Festlegung des Themas liegt schon drei Jahre zurück. Als die konkreten Konferenzplanungen vor über einem Jahr begannen, hatten antisemitische Äußerungen und Aktionen in Deutschland weiter zugenommen. »Der Terrorangriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 markierte einen weiteren dramatischen Einschnitt«, hält Irene Kraft fest. Die Superintendentin ist für den Distrikt Hamburg zuständig, in dessen Gebiet die Norddeutsche Jährliche Konferenz in diesem Jahr tagt.

Welchen Anteil am Antisemitismus hat die christliche Kirche?

Kraft betont, dass man als Kirche eine Aufgabe darin erkenne, sich selbstkritisch mit der eigenen Tradition auseinanderzusetzen. »Wir haben daher unser Augenmerk darauf gelegt, welchen Anteil gerade auch die christlichen Kirchen an bewussten und unbewussten antisemitischen Haltungen haben. Wir wollen darüber reflektieren, wie wir in unseren Gemeinden über das Judentum früher und heute sprechen«, so Kraft. Weiter gehe es darum, wahrzunehmen, dass »christliche Überzeugungen« im »Judentum wurzeln«. So solle auch der Frage nachgegangen werden, »wie wir gemeinsam mit unseren jüdischen Geschwistern zu einem guten Miteinander in der Gesellschaft beitragen können«.

Als Referentinnen konnte das Vorbereitungsteam Pfarrerin Milena Hasselmann vom Institut »Kirche und Judentum Berlin« gewinnen sowie Maria Coors, die als Theologin und Historikerin das Projekt »Weißt Du, wer ich bin?« der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Deutschland leitet. »Beide Referentinnen verfügen über eine breite Expertise im gesamten Themenfeld Antisemitismus, die sie mit einbringen können«, hebt Kraft hervor. Während der Tagung der Konferenz ist auch ein Besuch in der Bremer Synagoge geplant, die in unmittelbarer Nachbarschaft zur EmK-Gemeinde in Bremen-Schwachhausen steht.

Auf der Tagesordnung

In den Geschäftssitzungen werden die Konferenzmitglieder beraten, wie die kirchliche Arbeit von 2025 an im geografisch weit ausgedehnten Konferenzgebiet künftig nur noch mit zwei Superintendentenstellen organisiert werden kann. Bisher sind es drei Superintendentenstellen. Außerdem soll das bisher in drei Distrikte aufgeteilte Konferenzgebiet in Regionen aufgeteilt werden. Im Gespräch sind zwölf Regionen, die zusammen von zwei Personen im Superintendentenamts geleitet werden sollen. Im Rahmen der Konferenztagung wird auch die Berufung von zwei Personen für das Superintendentenamts bekanntgegeben, die ab 2025 dieses Amt ausüben werden.

Die gastgebende Gemeinde

Bremen hat für die Geschichte der Evangelisch-methodistischen Kirche in Deutschland eine besondere Bedeutung. Von dort nahm die Mission der Bischöflichen Methodistenkirche ab 1849 ihren Anfang. Zuletzt tagte die Norddeutsche Jährliche Konferenz im Jahr 1991 in der Stadt an der Weser. Dieses Mal ist der gastgebende Bezirk Bremen-Nord. Die Christuskirche in Bremen-Vegesack ist schräg gegenüber dem Bürgerhaus beheimatet. Die Gemeinde ist klein, aber sehr lebendig und engagiert sich stark im sozialdiakonischen Bereich und in der Ökumene. Unter anderem öffnet die Gemeinde jeden Sonntag ihre Räumlichkeiten für den Mittagstisch der Obdachloseninitiative. Pastorin Susanne Nießner-Brose und viele ehrenamtliche Mitarbeitende bereiten sich seit Monaten intensiv auf ihre Gastgeberrolle für die Jährliche Konferenz vor.

Der Autor

Michael Putzke lebt in Bremen. Er ist Pastor der Evangelisch-methodistischen Kirche und leitet die Redaktion des zweiwöchentlich erscheinenden Kirchenmagazins »Unterwegs«. Kontakt: oeffentlichkeitsarbeit@emk.de

Zur Information

Aus dem Rahmenprogramm der Tagung der Norddeutschen Jährlichen Konferenz:

Mittwoch, 22. Mai 2024, 19 Uhr

Eröffnungsgottesdienst mit Abendmahl
EmK Erlöserkirche, Schwachhauser Heerstr. 179, 28211 Bremen
Leitung: Katharina Lange und Klaus Abraham, Predigt: Michael Putzke

Donnerstag, 23. Mai 2024, 14:30 Uhr

Begegnung mit der Jüdischen Gemeinde Bremen

Freitag, 24. Mai 2024, 14:00 Uhr

Gedächtnisfeier

EmK Christuskirche, Georg-Gleistein-Straße 1, 28757 Bremen-Nord

Freitag, 24. Mai 2024, 19:30 Uhr

Abend der Gemeinschaft

Christophoruskirche, Menkestraße 15, 28755 Bremen-Nord

Sonntag, 26. Mai 2024, 10 Uhr

Abschlussgottesdienst

Leitung: Irene Kraft, Predigt: Bischof Harald Rückert

Christophoruskirche, Menkestraße 15, 28755 Bremen-Nord

Die Norddeutsche Jährliche Konferenz ist ein Kirchenparlament der Evangelisch-methodistischen Kirche. Ihr Gebiet umfasst die Bundesländer Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Schleswig-Holstein sowie Teile von Nordrhein-Westfalen, Hessen, Sachsen-Anhalt und Thüringen und gliedert sich in die Distrikte Berlin, Essen und Hamburg. Das Kirchenparlament hat rund hundert Mitglieder. Es ist zuständig für 90 Gemeinden in 59 Bezirken mit rund 8.500 Kirchengliedern und Kirchenangehörigen.